

Bezeichnung	Optimierung der Effizienz der Abwasserreinigungsanlagen und Einsatz erneuerbarer Energien
Gegenstand	Mit dieser Maßnahme werden zwei Ziele verfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Effizienz der Abwasserreinigungsanlagen (Kläranlagen, Sammler, Pumpstationen): Sie sieht die Einführung von Geräten/Technologien/Prozessen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Abwasser- und Entwässerungsanlagen und zur Kontrolle ihres Energieverbrauchs vor; • Einsatz erneuerbarer Energien: Sie sieht vor, die Erzeugung erneuerbarer Energie in Abwasseranlagen zu entwickeln, um den Energiebedarf des Wassersektors zu decken.
Begründung	Der Schutz unserer natürlichen Wasserressourcen bedeutet auch eine Verbesserung der Energieeffizienz von industriellen Wasseraufbereitungsverfahren. Diese Effizienz trägt nämlich zur Bekämpfung des Klimawandels und folglich zur Verbesserung des Zustands der Wasserkörper bei.
Umsetzung	Zwei der wichtigsten Arbeitsgruppen befassen sich mit der Optimierung der Energieeffizienz des Sektors: <ul style="list-style-type: none"> • Die AG Hebel 4 der sektoralen Kooperationen mit dem Ziel, die Energiewende des Sektors zu beschleunigen (ÖGWB - LITK - SWDE), beschäftigt sich mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> > Erstellung eines Strategieplans für die Energiewende in diesem Sektor (SPE) > Aktionsplan zur Verringerung der Treibhausgasemissionen des Sektors bis 2030, 2040, 2050 > Untersuchung des Potenzials für die Gründung von Gemeinschaften für erneuerbare Energien (GEE) <ul style="list-style-type: none"> > Abschluss von Energieleistungsverträgen (ELV) > Ökologisierung des Fuhrparks > Einsatz erneuerbarer Energien (EE) > Energieoptimierung von Gebäuden (einschließlich Renovierungen und Audit-Empfehlungen). • Die (ÖGWB-interne) Arbeitsgruppe „Energiebuchhaltung“, deren Ziel es ist, die Energieeffizienz von Abwasserbehandlungsprozessen zu optimieren, insbesondere durch die Entwicklung der Überwachung von Anlagen, um den Kohlenstoff-Fußabdruck der Aktivitäten zu verringern.

Schritt(e), Zielgruppen und Kommunikationsziele		Vorläufiger Zeitplan
1	Erstellung des Strategieplans für die Energiewende und des sektoralen Aktionsplans zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 Photovoltaikanlagen	2022
2	Untersuchung des Potenzials für die Einrichtung von CER innerhalb des Sektors und in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (öffentlich und privat - z. B. +B3 Gewerbegebiete und sanierte Industriestandorte) Photovoltaikanlage Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung	2023
3	Einführung von CER Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung	2023
4	Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE) Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung Einführung von CER	2024

5	<p>Installation einer energetischen Verwertungsanlage (EVA) für Klärschlamm in der öffentlichen Klärstation Wasmuël</p> <p>Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE)</p> <p>Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung</p> <p>Einführung von CER</p>	2025
6	<p>Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE)</p> <p>Einrichtung von Trocknungsgewächshäusern + EVA in der öffentlichen Klärstation Oupeye</p> <p>Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung</p> <p>Einführung von CER</p>	2026
7	<p>Installation von Produktionsanlagen für erneuerbare Energie (EE)</p> <p>Entwicklung der Energiebuchhaltung - Umsetzung</p> <p>Einführung von CER</p>	2027
Akteur(e)	ÖGWB – Zugelassene Sanierungseinrichtungen (ZSE)	
Partner	Öffentlicher Sektor für Wasser und öVE, u. a. ZSE, LITK, SWDE, ÖGWB	
Auswirkungen		
Ausmaß	Ganze Wallonie	
Finanzierungsquelle	<p>Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die folgenden potenziellen Finanzierungsquellen für diese Maßnahme in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kyoto-Fonds: Auftrag der wallonischen Regierung an B.E.FIN zur Finanzierung der Verbesserung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien im öffentlichen Wassersektor. • Europäischer Aufbau- und Resilienzplan; • - Finanzierung durch den Wassersektor: TKA, TKV und andere Finanzierungsquellen. 	
Erforderliche Mittel	Bestehende VZÄ	
Rechtliche Aspekte		